

# DORFMODERATION WINNINGEN



## Dokumentation des 1. Treffens im Arbeitskreis „Soziales, Tourismus & Weinbau“

---

**Betreff:** Dorfmoderation Winnigen – DE1707

**Teilnehmer:** Herr Ortsbürgermeister Peiter, Ortsgemeinde Winnigen  
5 Bürgerinnen und Bürger  
Axel Brechenser, Büro Stadt-Land-plus (Protokoll)

**Datum:** 05.03.2018, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr

---

### Einführung

Unter der Leitung des Moderators Axel Brechenser traf sich erstmals der Arbeitskreis „-Soziales, Tourismus & Weinbau“ im Rahmen der Dorfmoderation Winnigen.

Nach der Begrüßung durch Herrn Ortsbürgermeister Peiter erläutert Herr Brechenser den Ablauf des Treffens. Das erste Treffen dient vor allem dazu, die Themenvielfalt aus der Auftaktveranstaltung zu sortieren und zu priorisieren, um dann zu ersten Projektideen zu finden.

Vor dem inhaltlichen Einstieg stellen sich die Arbeitskreismitglieder vor. Im Arbeitskreis sind verschiedene Altersgruppen vertreten. Die verschiedenen Themen des Arbeitskreises sind mit Vertretern der Winzerschaft, aus der Gastronomie und aus dem Tourismus-Marketing gut besetzt.

### Themenfindung

Um das Themenfeld des Arbeitskreises einzugrenzen, fasst Herr Brechenser die relevanten Nennungen aus der Auftaktveranstaltung zusammen. Bei den Stärken wurden das Miteinander, Weinbau und Kulturlandschaft, Kulturelles Leben, Tourismus und Gastronomie genannt. Bei den Schwächen das Moselufer, Gastronomie und Tourismus, öffentliche Infrastruktur, soziale Infrastruktur, öffentliches WC und Soziales. Der Arbeitskreis einigt sich darauf, dass die Themen der öffentlichen und der sozialen Infrastruktur besser im Arbeitskreis „Nahversorgung“ oder im Arbeitskreis „Bauen, Verkehr & Freiraum“ aufgehoben sind. Herr Peter Weyh ergänzt das Thema der Hubschrauberspritzung. Dieses Thema wurde bei der Auftaktveranstaltung unter Sonstiges dokumentiert. Das Thema sei sehr sensibel und für Tourismus und Weinbau sehr wichtig. Der Arbeitskreis möchte die Bereiche „Dorfgemeinschaft“ und „Zusammenhalt“ bearbeiten. Diese Bereiche werden dem Thema „Soziales“ zugeordnet.



## Weinbau

Als erstes Thema wird die **Hubschrauberspritzung** besprochen. Diese führe immer wieder zu Konflikten zwischen Winzern und Touristen. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Fungizide) mit Luftfahrzeugen wird im Weinbau bei Steillagen genehmigt.<sup>1</sup> Herr Weyh erklärt, dass diese Art der Behandlung heute für den Weinbau in Steillagen notwendig sei. Früher wurden die Pflanzenschutzmittel von den einzelnen Winzern dosiert und von Hand ausgebracht. Diese Arbeit wird heute als nicht mehr zumutbar angesehen. Dies bringt aber auch den Vorteil mit sich, dass der Einsatz der Mittel genehmigt wird und mit strengen Auflagen und einer niedrigeren Dosierung einhergeht. Touristen fühlen sich einerseits durch den Krach beeinträchtigt, zum anderen sehen sie in den Spritzungen eine Umweltgefahr und befürchten Gesundheitsschäden.

Um diesen Konflikt zu lösen, empfiehlt der Arbeitskreis Soziales, Tourismus & Weinbau“ dem **Winzerverband** offensiv mit dem Thema umzugehen. Die Zusammenhänge sind für Touristen nicht offensichtlich. Touristen kommen wegen der einmaligen Kulturlandschaft und dem guten Wein nach Winningen. Daher muss ihnen erklärt werden, warum die Hubschrauberspritzungen genau dafür essenziell sind. Herr Weyh berichtet, dass die Hubschrauberspritzungen in Dieblich aufgrund vieler Beschwerden eingestellt und daher die Bewirtschaftung von Weinbauflächen aufgegeben werden musste. Die Arbeitskreismitglieder sind sich einig, dass es in Winningen nicht so weit kommen soll. Daher wird empfohlen, gemeinsam mit einer unabhängigen, seriösen Einrichtung Informationen zu der Thematik zusammenzustellen, um den Besuchern die Zusammenhänge zu erläutern und ihren Ängsten zu begegnen.

## Tourismus

Der Arbeitskreis möchte das touristische Angebot von Winningen weiterentwickeln. Um sich von anderen Mosel-Wein-Dörfern abzuheben, sollen daher **Alleinstellungsmerkmale** benannt und genutzt werden. Als Alleinstellungsmerkmale zählen die Teilnehmer das Winninger Platt und lokale Spezialitäten, dass das Dorf eine evangelische Enklave ist, die Lage an der Terrassenmosel und die Weinlage „Uhlen“.

Eine Besonderheit sei das **Winninger Platt**. Der Dialekt sei besser erhalten, als in vielen anderen Dörfern und soll auch weiterhin gepflegt und erhalten werden. Das wird u.a. beim Moselfest-Spiel erreicht, bei dem auf der Freilichtbühne am Marktplatz ein Theaterstück in Mundart gespielt wird.

Als eine weitere Möglichkeit, den Dialekt für Touristen erlebbar zu machen, wird vorgeschlagen, ihn in den „**Historischen Wegweiser**“ zu integrieren. Der historische Dorfrundgang mit Informationen zu den vielen Besonderheiten ist derzeit im Aufbau und soll auch mit QR-Codes ergänzt werden. Darüber können Besucher weitere Informationen bekommen. Diese könnten im Winninger Platt vorgelesen werden. An den Stationen können auch einzelne „Vokabeln“ vermittelt werden.

---

<sup>1</sup> <https://add.rlp.de/de/themen/pflanzenschutz/pflanzenschutzrechtliche-genehmigungen/hubschrauberspritzung/>



Auf die gleiche Art könnten auch weitere Informationen über besondere Bräuche, Spezialitäten, usw. vermittelt werden. Hier werden u.a. die Winninger „**Gebildbrote**“ genannt. Mit dieser Winninger Spezialität (Hefeteiggebäck) kann kein Ortsfremder ohne Erklärung etwas anfangen. Herr Michael Kröber regt an, im Rahmen des Rundgangs und über Informationen via QR-Code auch über die negativen Seiten der Winninger Geschichte zu informieren. So könnte bspw. auch auf die Hexenverbrennungen und den NS-Hintergrund des Dorffunks eingegangen werden.



Interaktiver Dorfrundgang Mörsdorf

Als Beispiel für einen **interaktiven Dorfrundgang** nennt Herr Brechenser Mörsdorf.<sup>2</sup> Dieser Rundgang ist mit den Wünschen der Arbeitskreis-Teilnehmer vergleichbar. In Kurzfilmen erklären alte Mörsdorfer verschiedene Besonderheiten, historische Fotos zeigen, wie es früher aussah usw.. Um solche Inhalte abrufen zu können, ist WLAN erforderlich. Herr Eric Peiter berichtet, dass diese Idee bereits im Gemeinderat besprochen wurde, aber nicht für erforderlich erachtet

wurde. Der Arbeitskreis ist sich jedoch einig, dass **WLAN** erforderlich ist. Insbesondere ausländische Touristen können nicht auf ein großes Datenvolumen zurückgreifen. In Mörsdorf wurde aus diesem Grund Freifunk-WLAN eingerichtet.<sup>3</sup>

### Uhlen Skywalk

Anfang 2017 wurden im Rahmen eines studentischen Ideenwettbewerbs Entwürfe für einen Skywalk über dem Uhlen entwickelt. Bislang wurde diese Idee noch nicht weiter konkretisiert. Die Arbeitskreis-Teilnehmer finden diese Idee jedoch nach wie vor gut und sind dafür, sie voranzutreiben. Ein Skywalk, wie in den Entwürfen vorgeschlagen, wäre mit Sicherheit ein touristisches Highlight, das zusätzliche Besucher anzieht. Daher fragt Herr Brechenser nach einem touristischen Konzept dahinter. Es sei wichtig, sich schon frühzeitig über Zielgruppen, die Besucherlenkung, zusätzliche Infrastruktur und vor allem über erforderlichen Parkraum Gedanken zu machen, um Problemen, wie derzeit in Mörsdorf, vorzubeugen. Der Arbeitskreis wünscht sich einen naturnahen Tourismus und möchte, dass Touristen den Skywalk erwandern müssen und nicht in der Nähe parken können. Herr Brechenser weist darauf hin, dass dies auch in Mörsdorf gewünscht und geplant war, die Realität nun aber etwas anders aussehe. Herr Peiter weist darauf hin, dass derzeit ein Flurbereinigungsverfahren laufe. Es sei daher sinnvoll, sich Gedanken über ein mögliches Konzept zu machen, um ggf. erforderliche Flächen im Rahmen des Verfahrens zu erlangen.

<sup>2</sup> <http://www.moersdorf-hunsrueck.de/sehenswertes/interaktiver-dorfrundgang/>

<sup>3</sup> <http://www.moersdorf-hunsrueck.de/leben/freifunk/>



Aussichtssteg bei Innsbruck, AT

Glacier Skywalk in Jasper National Park, CA

Im Arbeitskreis könnte daher u.a. geklärt werden, welche Dimension das Projekt haben sollte.

### Mobilität

Das Bahnhofsumfeld wird voraussichtlich bis Mai umgewidmet, sodass danach eine Umpflanzung des Geländes möglich wird. Wichtig sei es, dort möglichst viele Parkplätze zu schaffen, u.a. für Wanderer und Radfahrer, aber auch Busparkplätze. Für Pendler könnten einige sichere Fahrradabstellplätze eingerichtet werden. Für Touristen seien diese aber vor allem am Weinhof wichtig. Dort werden bereits jetzt während der Saison viele Fahrräder abgestellt. Es gibt bislang aber nur Vorderrad-Klemmbügel. Diese entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Da die Fahrräder, v.a. Pedelecs, teurer werden, werden Abstellplätze benötigt, bei denen die Räder und der Rahmen angeschlossen werden können und die das Fahrrad vor Umkippen und Wegrollen schützen. Da der fragliche Bereich im Überschwemmungsbereich liegt, müssen die Abstellanlagen mobil sein. Herr Peiter erklärt, dass die EVM eine E-Bike-Ladestation sponsern werde. Hierfür muss noch ein Standort gefunden werden. Der Arbeitskreis „Soziales, Tourismus & Weinbau“ stellt fest, dass es für den Fahrrad-Tourismus großen Bedarf an adäquaten Abstellmöglichkeiten und einer Ladestation gibt. Mit den baulichen Fragen soll sich der Arbeitskreis „Bauen, Verkehr & Freiraum“ beschäftigen.

### Soziales

Herr Michael Kröber schlägt vor, eine **App** zu entwickeln, über die sich sowohl die Winniger, als auch Touristen über Aktuelles in Winnigen informieren können. Darin könnten Informationen zu anstehenden Festen, Speisekarten der verschiedenen Restaurants, die Informationen aus dem Dorffunk und spezielle Aktionen vermittelt werden. Die App könnte zudem über einen Mängelmelder verfügen, über den Bürger der Verwaltung bauliche und sonstige Mängel mitteilen können. Diese Idee wird vom Arbeitskreis als sinnvoll erachtet und soll weiterverfolgt werden. Als positive und negative Inspiration können folgende Anwendungen dienen:

<http://koblenz-app.de/>

<https://www.evl.de/app-lebenlimburg-leli>

<https://www.visitazores.com/en/app-mobile>

<http://www.roemer-welt.de/Limes-Infozentrum/Limes-Informationszentrum/Limes-Mobile/>

<https://www.digitale-doerfer.de/unsere-plattform/dorffunk/#content>



Um das Winninger-Platt weiter zu fördern, wird vorgeschlagen, einen „**Winninger-Platt-Sprachkurs**“ zu etablieren. Dieser könnte mehrere Lektionen umfassen und auch Wissen über lokale Bräuche vermitteln.

Zusätzlich können sich die Teilnehmer vorstellen, dass ein **Kochkurs zu lokalen Spezialitäten** erfolgreich sein könnte. Es gibt bereits ein Kochbuch dazu. Dieses Wissen könnte in einem Kurs vermittelt werden.

#### **Ausblick**

- Michael und Lisa Kröber werden sich Gedanken zu einem möglichen Konzept für die „**Winnigen-App**“ machen. Es sind mögliche Inhalte zu klären, zu recherchieren, welche Angebote und Anwendungen es bereits gibt und wer für die Umsetzung in Frage käme.
- Frank Hoffbauer kümmert sich um die Gestaltung des **interaktiven Dorfrundgangs**. Er wird hierfür auch auf Leute zugehen, die Winninger Platt sprechen und die Besonderheiten Winnigens erklären können.
- Frank Hoffbauer fragt außerdem mögliche Referenten für den „Winninger-Platt-Sprachkurs“ und den Kochkurs nach ihrer Bereitschaft.
- Peter Weyh wird ein erstes Grobkonzept für den Uhlen-Skywalk entwickeln. Wichtig sind insbesondere die genaue Lage und die Erschließung.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises „Soziales, Tourismus & Weinbau“ wird am **16.04.2018 um 19.30 Uhr** stattfinden. Möglicherweise ist das Rathaus belegt, dann wird rechtzeitig ein Ausweichraum bekanntgegeben.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Axel Brechenser/ag  
M.Sc. Stadt- und Regionalplanung  
Boppard-Buchholz, 08.03.2018

Anhang: Teilnehmerliste

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Peiter, Winnigen
- Herr Hoffbauer, Touristik Winnigen
- Herr Zils, Verbandsgemeinde Rhein-Mosel
- Herr Astor, Landkreis Mayen-Koblenz
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)



## Dorfmoderation Winnigen Arbeitskreis „Soziales, Tourismus & Weinbau“

Nr.	Nachname, Vorname	Email	1. Treffen 05.03.2018
1	Weyh, Peter		X
2	Knebel, Fred		
3	Krall, Wolfram		
4	Kröber, Michael		X
5	Kröber, Lisa		<del>X</del>
6	Kröber Stefanie		
7	Röttgerding, Heinz		X
8	Hoffbauer, Frank		X
9	Durben, Barbara		
10	Peter, Eric		T
11			
12			
13			